

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Arosa, 1955-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Hotel Excelsior
Arosa, am 7./ Februar 1955

Lieber Dr. Szczesny, -

unsere respektiven Sendungen haben sich gekreuzt. Vielen Dank für die Ihre. Es soll mir ein Vergnügen sein, am 15. März oder um denselben herum mit Herrn Werner Haftmann über die " Malerei im 20. Jahrhundert" zu diskutieren. Bitte weisen Sie nur die Ihren an, mich das definitive Datum baldestmöglich wissen zu lassen.

Gestern traf nun auch eine Art von "Abrechnung" oder "Verheisung" hierorts ein, die nicht umhin konnte, mich zu verwirren. Das Ding liegt bei. Wie es zustande kam, ist mir unerfindlich, und mit Don Carlos möchte ich rufen:

"Oh, ich fass' es nicht
und meine Nerven fangen an zu reissen!"

Verhält es sich doch zweifellos so, dass mir - vom "Ende aller Sicherheit" her - noch das gesamte Honorar, sowie sämtliche Spesen geschuldet werden, - ein Betrag, der sich auf kaum weniger als DM. 500. (insgesamt und nach Abzug der Steuern) belaufen kann.

Was mag da geschehen sein und wer hat da wieder den Komplikator angestellt, - zweifellos hinter Ihrem unschuldigen Rücken? Nett wäre es bloss, wenn Sie nachforschten und Sorge trügen, dass mir das Stümchen recht schnell zukömmt. Adresse entweder, wie gehabt ; Alte Landstrasse 39, Kilchberg bei Zürich, oder: Hotel Excelsior, Arosa.

Immer treulich die Ihre